

Redebeitrag auf der Demo „StopWatchingUs“ in Bochum am 27.7.2013  
Wolfgang Dominik (VVN-BdA)

Liebe Verfassungsschützer\_innen und Verfassungsschützer,  
liebe grundsätzlich des Terrorismus, des illegalen Drogen-, Waffen-, Mädchen- und sonstigen  
kriminellen Handels Verdächtige!

Mein Name ist Wolfgang Dominik. Ich bin Mitglied der ältesten und größten  
antifaschistischen Vereinigung Deutschlands: Der Vereinigung der Verfolgten des  
Naziregimes – Bund der Antifaschist\_innen, kurz: VVN-BdA.

Ja, ich meine das mit den Verfassungsschützer\_innen ernst! Die Verfassung, oder sagen wir  
korrekterweise das Grundgesetz, wurde noch nie durch Geheimdienste geschützt, die  
nachweislich von ehemaligen, Gestapo-, SD-, SS-Agenten geführt und geprägt waren und  
meist genau im Sinne der alten faschistischen Auftraggeber weiter agierten. Diese Traditionen  
leben weiter.

Der Inlandgeheimdienst, der sich Verfassungsschutz nennt, hat und hatte die VVN oft im  
Visier. Die Geheimdienstler haben nämlich herausgefunden, dass wir antifaschistisch sind!!  
Das reicht, um verdächtig zu sein – wahrscheinlich auch ohne Nachhilfe durch den NSA.  
Deswegen sollten wir StopWatchingUs demnächst auch übersetzen, weil ja nicht alle z.B. in  
der Bundesregierung Englisch verstehen. Außerdem soll nicht der Eindruck entstehen, dass  
wir uns nur gegen us-amerikanische Geheimdienste wenden!

Die US-Geheimdienste sind durch einen paranoiden, also wahnhaften, Antikommunismus  
eines McCarthy geprägt worden und befanden sich immer in bester Komplizenschaft mit den  
Geheimdiensten der BRD. Überwacht wurden und werden alle, die zu viel Demokratie  
wagen.

Selbstverständlich überwachen die US-Geheimdienste auch seit langem die Bürger\_innen  
anderer Länder. Zudem wirft man gerne schon mal einen Blick z.B. hinter die Kulissen der  
deutschen Wirtschaft und holt sich da Informationen aus 1. Hand. Die USA stehen auch mit  
ihren imperialistischen Vasallen in einem heißen Wirtschaftskrieg. Vielleicht war ja Friedrich  
nur als Beauftragter deutscher Großkonzerne zu seiner sinnlosen USA-Reise aufgebrochen,  
um die USA zu bitten, doch nicht so viel Industriespionage zu treiben.

Bei jeder Gelegenheit beschwören die Herrschenden rein rhetorisch, Zivilcourage zu zeigen,  
Missstände anzuprangern, Verbrechen nicht zu decken. Wird dabei aber die Verlogenheit bis  
hin zur Kriminalität der politischen Prominenz oder bestimmter staatlicher Organisationen  
aufgedeckt, schlagen diese Eliten unbarmherzig zu und sprechen von der angeblichen  
Sicherheit und dem Schutz der Bürger\_innen und der Demokratie statt vom Schutz vor der  
Aufdeckung eigener Untaten. Den Überbringer schlechter Nachrichten hat man immer schon  
lieber totgeschlagen als sich mit der schlechten Nachricht auseinanderzusetzen.

Was wir brauchen, sind viel mehr Snowdens, Mannings und Assanges. Die Monströsität der  
Zusammenarbeit von US- und sonstigen Geheimdiensten mit denen in Deutschland ist ja  
wahrscheinlich nur die Spitze eines Eisbergs.

Whistleblower, die bekannt machen, wenn die Menschenrechte der Bürger\_innen  
staatlicherseits mit Füßen getreten werden, dürfen nicht verfolgt werden. Sie sollten, wie das  
mit Snowden etwa in den letzten Tagen z.B. durch die Humanistische Union geschehen ist,  
gelobt werden. Der Friedensnobelpreis wäre bei Snowden und Mannings in den richtigen  
Händen und nicht bei dem Drohnen-Befehlshaber Obama.

Dietrich Kittner, die Älteren unter euch kennen vielleicht noch diesen grandiosen Kabarettisten, hat einmal gefordert, dass wir uns so verhalten müssen, dass Geheimdienste auf uns alle aufmerksam werden. Das würde für heute bedeuten: Verschlüsselt eure Mails bloß nicht! Nichts mit 1337 und Leetspeak! Beginnt eure Mails etwa mit den Worten: „Ich bin gegen die marktkonforme Demokratie, sondern für Demokratie gleich Volksherrschaft“ Oder beginnt Mails und Telefonate statt mit „Guten Tag“ einfach mit „Empört euch!“. Alle Verschlüsselungen haben zum Ergebnis; 1. den Geheimdiensten wird noch mehr Personal und Steuergeld zum Knacken der Verschlüsselung zugeschustert und 2. alle Verschlüsselungen werden sowieso geknackt!

Alle Demokrat\_innen gehören in die Dateien der Geheimdienste!  
Aber wir von der VVN-BdA fordern mit anderen: Weg mit den Geheimdiensten! Spätestens die recht seltsamen Verquickungen der Geheimdienste in die NSU-Verbrechen sollten da alle Zweifel beseitigen.

Viele Wissenschaftler\_innen und Journalist\_innen reden heute schon von einem sanften oder auch kalten Faschismus, der sich allmählich unmerklich über die Nationen ausbreitet, die sich bei jeder Gelegenheit „Freie Welt“ nennen.

Die VVN-BdA mahnte immer: Wehret den Anfängen!

Den Anfängen zu wehren, ist längst zu spät, also „Wehret den immer weiter gehenden entdemokratisierenden und entmenschlichenden Wirkungen des Überwachungsstaats!“

Ich danke euch!